

Art. 6 - [Unbeschadet der Befugnisse der Gerichtspolizeioffiziere überwachen die vom König bestimmten Beamten die Einhaltung des vorliegenden Gesetzes und seiner Ausführungserlasse.

Diese Beamten üben diese Überwachung gemäß den Bestimmungen des Gesetzes vom 16. November 1972 über die Arbeitsinspektion aus.].

[Art. 6 ersetzt durch Art. 226 des G. vom 22. Dezember 1989 (B.S. vom 30. Dezember 1989)].

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

F. 2009 — 2616

[C - 2009/00489]

6 MAI 2009. — Loi portant des dispositions diverses Traduction allemande d'extraits

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande des articles 61 à 62 et des articles 110 à 115 de la loi du 6 mai 2009 portant des dispositions diverses (*Moniteur belge* du 19 mai 2009).

Cette traduction a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmedy.

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

N. 2009 — 2616

[C - 2009/00489]

6 MEI 2009. — Wet houdende diverse bepalingen Duitse vertaling van uittreksels

De hierna volgende tekst is de Duitse vertaling van de artikelen 61 tot 62 en de artikelen 110 tot 115 van de wet van 6 mei 2009 houdende diverse bepalingen (*Belgisch Staatsblad* van 19 mei 2009).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale Dienst voor Duitse vertaling in Malmedy.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

D. 2009 — 2616

[C - 2009/00489]

6. MAI 2009 — Gesetz zur Festlegung verschiedener Bestimmungen Deutsche Übersetzung von Auszügen

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung der Artikel 61bis 62 und der Artikel 110bis 115 des Gesetzes vom 6. Mai 2009 zur Festlegung verschiedener Bestimmungen.

Diese Übersetzung ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmedy erstellt worden.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST KANZLEI DES PREMIERMINISTERS

6. MAI 2009 — Gesetz zur Festlegung verschiedener Bestimmungen

ALBERT II., König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Die Kammern haben das Folgende angenommen und Wir sanktionieren es:

(...)

TITEL 6 — Soziale Angelegenheiten

KAPITEL 1 — Landesamt für soziale Sicherheit

Abschnitt 1 — Entschädigungen für Freiwilligenarbeit

Art. 61 - In Artikel 6 §3 des Gesetzes vom 3. Juli 2005 über die Rechte der Freiwilligen werden zwischen dem Wort "Freiwilligenarbeit" und dem Wort "fest" die Wörter "sowie die Mindestgarantiebedingungen, wenn Er die in § 1 vorgesehenen Versicherungsverträge auf der Grundlage von § 2 ausdehnt," eingefügt.

Art. 62 - Artikel 10 des Gesetzes vom 3. Juli 2005 über die Rechte der Freiwilligen, abgeändert durch die Gesetze vom 27. Dezember 2005 und 19. Juli 2006, wird wie folgt ergänzt:

« Für einen Freiwilligen darf die pauschale Entschädigung nicht mit der Entschädigung für die tatsächlichen Kosten kombiniert werden.

Es ist jedoch möglich, die pauschale Entschädigung mit der Rückzahlung der tatsächlichen Fahrtkosten für ein Maximum von 2 000 Kilometern pro Freiwilligen pro Jahr zu kombinieren.

Was die Benutzung eines eigenen Personenkraftwagens betrifft, werden die tatsächlichen Fahrtkosten gemäß den Bestimmungen von Artikel 13 des Königlichen Erlasses vom 18. Januar 1965 zur Einführung einer allgemeinen Regelung über Fahrtkosten festgelegt. Die tatsächlichen Fahrkosten, die mit der Benutzung eines eigenen Fahrrads verbunden sind, werden gemäß Artikel 6 des Königlichen Erlasses vom 20. April 1999 zur Gewährung einer Entschädigung für Fahrradbenutzung an die Personalmitglieder bestimmter föderaler öffentlicher Dienste festgelegt. Der Höchstbetrag, der pro Freiwilligen jährlich für die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel, eines eigenen Personenkraftwagens oder Fahrrads gewährt wird, darf die in Artikel 13 des Königlichen Erlasses vom 18. Januar 1965 zur Einführung einer allgemeinen Regelung über Fahrtkosten festgelegte Kilometerentschädigung nicht um mehr als 2 000 Mal überschreiten. »

(...)

KAPITEL 4 — Abänderung des Gesetzes vom 22. März 2001 zur Einführung einer Einkommensgarantie für Betagte

Abschnitt 1 — Ausdehnung des persönlichen Anwendungsbereichs des Gesetzes vom 22. März 2001 zur Einführung einer Einkommensgarantie für Betagte

Art. 110 - Artikel 4 Absatz 1 des Gesetzes vom 22. März 2001 zur Einführung einer Einkommensgarantie für Betagte wird durch eine Nummer 7 mit folgendem Wortlaut ergänzt:

« 7. Staatsangehörige eines Unterzeichnerstaates der Europäischen Sozialcharta des Europarats, unterzeichnet in Turin am 18. Oktober 1961 und gebilligt durch das Gesetz vom 11. Juli 1990. »

Art. 111 - Vorliegender Abschnitt tritt an einem vom König festzulegenden Datum in Kraft.

Abschnitt 2 — Streichung der vom Landespensionsamt an die Hauptinspektoren bei Steuerverwaltungen gezahlte Zulage

Art. 112 - Artikel 13 § 2 Absatz 3 des Gesetzes vom 22. März 2001 zur Einführung einer Einkommensgarantie für Betagte wird aufgehoben.

Art. 113 - Vorliegender Abschnitt wird am 1. Januar 2009 wirksam.

Abschnitt 3 — Notifizierung der Beschlüsse durch gewöhnlichen Brief

Art. 114 - Artikel 5 § 5 letzter Satz des Gesetzes vom 22. März 2001 zur Einführung einer Einkommensgarantie für Betagte wird durch folgende Bestimmung ersetzt:

« Der Beschluss wird dem Betreffenden durch gewöhnlichen Brief notifiziert. Der Beschluss zur Rückforderung unrechtmäßig gezahlter Beträge und der Beschluss zur Ausführung davon werden jedoch zusammen per Einschreiben notifiziert. »

Art. 115 - Vorliegender Abschnitt tritt am ersten Tag des zweiten Monats nach seiner Veröffentlichung im *Belgischen Staatsblatt* in Kraft.

(...)

Wir fertigen das vorliegende Gesetz aus und ordnen an, dass es mit dem Staatssiegel versehen und durch das *Belgische Staatsblatt* veröffentlicht wird.

Gegeben zu Brüssel, den 6. Mai 2009

ALBERT

Von Königs wegen:

Der Premierminister
H. VAN ROMPUY

Der Minister der Finanzen
D. REYNDERS

Die Ministerin der Sozialen Angelegenheiten und der Volksgesundheit
Frau L. ONKELINX

Der Minister der Öffentlichen Unternehmen
S. VANACKERE

Die Ministerin der Beschäftigung
Frau J. MILQUET

Der Minister der Justiz
S. DE CLERCK

Die Ministerin der K.M.B., der Selbständigen,
der Landwirtschaft und der Wissenschaftspolitik
Frau S. LARUELLE

Die Ministerin der Pensionen
Frau M. ARENA

Der Minister der Energie
P. MAGNETTE

Der Minister für Unternehmung und Vereinfachung
V. VAN QUICKENBORNE

Die Ministerin der Migrations- und Asylpolitik
Frau A. TURTELBOOM

Der Staatssekretär für Mobilität
E. SCHOUPPE

Mit dem Staatssiegel versehen:
Der Minister der Justiz
S. DE CLERCK

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

F. 2009 — 2617

[C - 2009/00484]

31 MAI 2009. — Arrêté royal portant modification du PJPoI concernant la réserve de recrutement dans le cadre de la mobilité. — Traduction allemande

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de l'arrêté royal du 31 mai 2009 portant modification du PJPoI concernant la réserve de recrutement dans le cadre de la mobilité (*Moniteur belge* du 12 juin 2009).

Cette traduction a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmédy.

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

N. 2009 — 2617

[C - 2009/00484]

31 MEI 2009. — Koninklijk besluit tot wijziging van het RPPoI inzake de wervingsreserve in het raam van de mobiliteit. — Duitse vertaling

De hierna volgende tekst is de Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 31 mei 2009 tot wijziging van het RPPoI inzake de wervingsreserve in het raam van de mobiliteit (*Belgisch Staatsblad* van 12 juni 2009).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale Dienst voor Duitse vertaling in Malmédy.